

WT, 20.02.18

# Für 9.80 Franken nach Zürich

**Verkehr** Wer von St. Gallen nach Zürich reisen möchte, hat künftig die Wahl zwischen Bus und Bahn. Gestern hat das erste Carunternehmen eine Bewilligung erhalten.



Hier sitzt man länger als im Bahnwaggon, dafür günstiger: Bus des Carunternehmens Domo.

Bild: Gatean Bally/KEY (Bern, 1. November 2017)

### Roger Braun

Es ist eine Premiere. Am 25. März wird das erste Mal ein Fernbus innerhalb der Schweiz verkehren. Das Bundesamt für Verkehr hat gestern dem Glattbruggler Unternehmen Domo Reisen eine Konzession für den Betrieb einer Fernbuslinie erteilt. Das Carunternehmen wird künftig drei Linien nach Fahrplan anbieten können: St. Gallen-Zürich-Biel-Genf; Zürich-Basel-Luzern-Lu-

gano; sowie Chur-Zürich-Bern-Sitten. Die Preise sind attraktiv. Während eine Bahnfahrt von St. Gallen nach Zürich mit Halbtax-Abo 15.50 Franken kostet, sind es bei Domo Reisen lediglich 9.80 Franken. Allerdings dauert die Fahrt doppelt so lange. Vorerst beschränkt sich das Angebot auf eine Hin- und Rückfahrt pro Tag. Der Bus verlässt St. Gallen frühmorgens und ist gegen Mitternacht wieder zurück. Ab dem 10. Juni kommen zwei weitere

Fahrten hinzu. Die Busse bieten 69 Personen Platz und sind mit drahtlosem Internet ausgerüstet. Wer mit Domo reisen möchte, muss vorgängig einen Sitz reservieren. Generalabonnement und Halbtax sind gültig.  
**Günstig, langsam - und nicht unbedingt pünktlich**  
Domo sehe sich nicht als Konkurrenz zur SBB, sagt der Leiter des Linienbusverkehrs bei Domo, Patrick Angehrn. «Wir sprechen

Leute an, die mehr Zeit haben, weniger zahlen wollen und nicht unbedingt pünktlich ankommen müssen», sagt Angehrn.  
Ob Domo in Zukunft zusätzliche Fernbuslinien anbietet, ist noch nicht entschieden. «Wir geben uns ein Jahr Zeit, um zu analysieren, wo mehr Nachfrage besteht, ob die Frequenzen erhöht und ob neue Städte in die Halteorte aufgenommen werden müssen», sagte Angehrn der Nachrichtenagentur SDA. **2, 11**